

ministerien, diplomatischen Vertretungen und offiziellen Personen im internationalen Verkehr zu beachten sind. Das diplomatische P. ist ein wichtiges Instrument der ->- *Diplomatie*.

**Provokation:** Herausforderung, Aufwiegelung, Anstiftung zu Handlungen mit schädlichen Folgen. Die P. gehört zu den Methoden der Bourgeoisie, mit denen sie ihre Herrschaft über die gegen Ausbeutung und Unterdrückung kämpfenden Volksmassen aufrechtzuerhalten sucht. Auch in den internationalen Beziehungen bedienen sich die herrschenden Kreise der imperialistischen Länder der P. bei ihrem Bestreben, die weitere Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Kräfte des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus aufzuhalten.

**Psychologie:** Wissenschaft von den psychologischen Erscheinungen. Die P. untersucht, wie das menschliche Gehirn die objektive Welt widerspiegelt, wie dadurch die Handlungen der Menschen gesteuert werden und wie sich die psychischen Eigenschaften der Persönlichkeit bilden. Die Widerspiegelung der Wirklichkeit durch das menschliche Gehirn in Form von verschiedenen psychologischen Erscheinungen ist die subjektive Welt des Menschen und Abbild der objektiven Welt, die außerhalb des Bewußtseins der Menschen existiert. Jede psychologische Erscheinung ist ein Stück reale Wirklichkeit und eine Widerspiegelung der Wirklichkeit, nicht entweder das eine oder das andere, sondern beides zugleich. Die P. ist sowohl Natur- als auch Gesellschaftswissenschaft. Diese dialektische Beziehung ergibt sich daraus, daß der Mensch ein biologisches und ein gesell-

schaftliches Wesen zugleich ist. Zu den psychischen Erscheinungen gehören z. B. die Erkenntnisprozesse (Empfindungen, Wahrnehmungen, Vorstellungen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Phantasie, Denken), die verschiedenen Formen der Gerichtetheit der menschlichen Persönlichkeit (vor allem Bedürfnisse, Interessen und Ideale) und die Motive des menschlichen Handelns, aber auch Einstellungen und Überzeugungen, Temperamente, die Charakter- und Willenseigenschaften, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Gewohnheiten sowie die Gefühle, Stimmungen, Spannungen und Lösungen, Affekte usw. Die psychischen Eigenschaften bilden sich unter dem Einfluß der Lebensbedingungen und sind abhängig von den Umständen, unter denen die Tätigkeit des einzelnen verläuft. Dadurch, daß der Mensch die objektive Realität widerzuspiegeln vermag, wird er in die Lage versetzt, auf sie einzuwirken, um sie zu verändern. Die Widerspiegelung wird durch die eigene Aktivität des Menschen beeinflusst. Jede Tätigkeit, z. B. die produktive Arbeit, hängt nicht nur von den objektiven Lebensbedingungen ab, sondern auch von den subjektiven Momenten (Motive, Einstellung zur Arbeit, individuelle Erfahrungen usw.). Die inneren und äußeren Bedingungen beeinflussen sich wechselseitig; die äußeren (objektiven) werden durch die inneren (subjektiven) vermittelt. Die marxistische P. faßt deshalb das Psychische des Menschen als Äußerung der Einheit physiologischer und sozialer Faktoren auf. Psychologische Erkenntnisse sind neben pädagogischen, soziologischen und philosophischen Erkenntnissen für die wissenschaftlich begründete Arbeit mit den Menschen von besonderer Bedeu-